

Niederschrift zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.11.2013

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Bösch

Frau Gudrun Bruhs

Frau Cornelia Frohnert

Frau Ursel Helms

Frau Iris Matthiensen CDU stv. Vorsitzende

Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU Vertretung für Herrn Jürgen Knauff

Herr Horst Schaper CDU Vertretung für Herrn Uwe Hüttner

Herr Norbert Steenbock SPD Vorsitzender

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Herr Clemens Zimmermann CDU Vertretung für Frau Heinke Hinz

Außerdem anwesend

Herr Sven-Michael Kahns

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heinke Hinz CDU

Herr Uwe Hüttner CDU

Herr Jürgen Knauff CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.11.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

2.1 Bestätigung Gremium Ehrennadel

2.2 Einrichtung eines Sozialfonds für Senioren in der Gemeinde Holm

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Mitteilungen
 - 2.1. Bestätigung Gremium Ehrennadel
 - 2.2. Einrichtung Sozialfonds für Senioren der Gemeinde Holm
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Jugendpflegers Sven Kahns
5. Baulicher Zustand des "Tine-Kropp-Hauses"
6. Haushaltssatzung 2014, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
7. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Herr Steenbock verpflichtet in der Funktion als Vorsitzender des Ausschusses Frau Gudrun Bruhs, Frau Cornelia Frohnert und Frau Helga Bösch per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führt diese als bürgerliche Mitglieder in ihre Tätigkeit ein.

zu 2 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2.1 **Bestätigung Gremium Ehrennadel**

Herr Reißler erläutert, dass das Gremium für die Ehrennadel durch die Gemeindevertretung bestätigt werden muss. Bisher setzte sich das Gremium aus dem Bürgermeister, seinen beiden Stellvertretern, dem Sozialausschussvorsitzenden und seinem Vertreter zusammen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen das Gremium in der bisherigen Zusammensetzung erneut zu bestätigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 2.2 **Einrichtung Sozialfonds für Senioren der Gemeinde Holm**

Herr Voswinkel verliest den Antrag der SPD-Fraktion für die Einrichtung eines Sozialfonds für die Senioren der Gemeinde Holm. Es ist angedacht eine schnelle Hilfe für in Not geratene Personen zur Verfügung zu stellen. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Schaper erläutert, dass es für den Haushalt 2014 schwierig wird, die Mittel zur Verfügung zu stellen. Herr Voswinkel erläutert dahingehend, dass der Antrag als An-schub anzusehen ist.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Einrichtung eines Fonds. Es wird durch die anwesenden Mitglieder angeregt, dass das Amt hierfür Richtlinien erarbeitet und prüfen möge, ob es in anderen Städten oder Gemeinden einen solchen Fond gibt. Weiterhin wird erläutert, dass es schwierig wird, diese Zahlungen zu bewilligen, da es diverse Stellen, wie z.B. Pflegekasse gibt, wo für diese Fälle Zuschüsse gezahlt werden. Ebenso sind die Unterhaltungspflichten der Angehörigen zu bedenken. Durch Frau Bruhs wird erläutert, dass es häufig der Fall ist, dass die betroffenen Personen zu viele Leistungen wie z.B. Rentenzahlungen erhalten um weitere Zuschüsse bekommen zu können. Herr Kahns gibt den Hinweis, dass sicherlich sehr hilfreich wäre eine Person zu benennen, die im Notfall für die hilfebedürftigen Personen zur Verfügung steht, um bei den diversen Behördengängen zu helfen bzw. die Möglichkeiten zu erläutern. Herr Reißler erläutert hierzu, dass es häufiger vorkommt, dass bei ihm die Personen vorstellig werden. Er verweist diese dann an die entsprechenden Sachbearbeiter im Amt Moorrege, wo Ihnen die Auskünfte erteilt werden. Oftmals sind die Personen anspruchsberechtigt jedoch stellen sie keinen Antrag.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion soll durch das Amt Moorrege auf die Möglichkeiten der Einrichtung eines Sozialfonds geprüft und Richtlinien

erarbeitet werden. Über diese ist dann erneut zu beraten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es wird bezüglich der Baustelle an der B 431 angefragt, wie lange diese noch andauert. Herr Reißler erläutert, dass es bald eine witterungsbedingte Pause geben wird. Die Arbeiten werden im Frühjahr wieder aufgenommen. Frau Bruhs erläutert weiterhin, dass es nachts sehr laut sei, da die Autofahrer sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten.

zu 4 Bericht des Jugendpflegers Sven Kahns

Herr Kahns berichtet über die Gruppe Selfish. Sie tritt bei Torfrock als Vorstand auf. Ebenso hat sich aus der Gruppe eine 2. Band gegründet, die Musik aus den 80ern spielen. Es wird nicht mehr im Probenraum geraucht und ein neuer Teppich wurde verlegt. Es läuft alles sehr gut.

Der kleine Probenraum wurde in einen Chillraum umgebaut. Hierzu gab es Möbelspenden. Es wird in dem Raum der Gitarrenunterricht durchgeführt, der jedoch weniger wird. Die bisherigen Teilnehmer sind nicht mehr so regelmäßig im Jugendhaus.

Die LAN-Partys werden weniger, da die Teilnehmerzahl abnimmt und diese sich nicht einigen können, welches Spiel sie spielen wollen.

Im PC-Raum wurde das Velux-Fenster eingebaut. Dadurch wurde der Raum enorm aufgewertet. Eventuell müsste mal eine Heizung montiert werden.

Die Jugendfreizeit nach Alt-Garge wurde wieder sehr angenommen. Es waren 26 Teilnehmer dabei. 4 Teilnehmer mussten aufgrund von Krankheit vorher nach Hause reisen. Es wird überlegt, die Jugendlichen der Marsch-Dörfer für die Ausfahrt im nächsten Jahr mit einzubeziehen.

Die Jugend-Kultur-Woche wurde auch wieder sehr gut angenommen. Es gab ein gutes Programm.

Die Schulsozialarbeit ergänzt sich gut. Derzeit sind 3 Jungs in der Hausaufgabenhilfe. Es besteht ein guter Kontakt zur Schule. In der 1. Klasse sind 2-3 Kinder verhaltensoriginell. Es ist für diese Kinder schwierig sich an die neuen Regeln durch den Umstieg vom Kindergartenbesuch zur Schule zu gewöhnen. Es werden Gespräche mit den Eltern geführt. Herr Voswinkel fragt nach, ob die Fälle mehr werden. Herr Kahns erläutert, dass es jedes Jahr spezielle Fälle gibt. Es kann jetzt nicht zwingend gesagt werden, dass es mehr geworden ist. Jedes Kind ist individuell und benötigt daher einen unterschiedlichen Betreuungsaufwand.

Es gibt in der 4. Klasse 2 Kinder, wo eine tägliche Betreuung notwendig ist. Diese erfolgt durch die ständige Begleitung von 2 Erwachsenen im Unterricht.

Es ist schwierig den sogenannten Integrationskindern zu helfen, da dort die unterschiedlichen Hintergründe wie z.B. die Herkunft der Eltern. Es ist eine aufwendige Arbeit für die Lehrer die Kinder zu integrieren, da die Eltern die Unterstützungen nicht so annehmen.

Herr Voswinkel fragt bezüglich der Drogenproblematik nach. Herr Kahns erläutert, dass es im Jugendhaus kein Drogenproblem gibt. Es gibt Jugendliche, die mal außerhalb des Jugendhauses Drogen konsumieren. Diese sind auch bekannt. Durch die Polizei wurden verstärkte Kontrollen durchgeführt. Der Drogenkonsum der entsprechenden Personen erfolgt jetzt verdeckter.

Herr Voswinkel fragt bezüglich der Anzahl der Mädchen und Jungen, die das Jugendhaus besuchen. Herr Kahns erläutert, dass es zuwenige Mädchen sind. Die Anzahl der Jungs ist deutlich höher. 2 Mädchen besuchen regelmäßig das Jugendhaus und so 2-3 sind unregelmäßig da. Die längeren Schulzeiten wirken sich auf die Besuche im Jugendhaus aus.

zu 5 Baulicher Zustand des "Tine-Kropp-Hauses

Herr Kahns berichtet, dass das Fenster im kleinen Probenraum nicht mehr so gut ist. Es kommt bei Regen noch kein Wasser durch, jedoch sollte das im Auge behalten werden.

Die Fugen im Sockel beim Außenputz müssten erneuert werden. Hierfür waren im Haushalt 2013 Mittel zur Verfügung gestellt worden, die in das Jahr 2014 übertragen werden sollen. In der Raucherecke ist das Fallrohr defekt.

Im Jungen-WC zieht das Abflussrohr vom Waschbecken und den Pissoirs den Luftverschluss leer. Dies sollte überprüft werden.

Die Küche ist in einem guten Zustand.

Wenn dem Jugendhaus mal wieder ein Langzeitpraktikant zur Verfügung steht, möchte Herr Kahns das Mädchen-WC als Projekt renovieren. Ihm schwebt vor, die Wände mit Mosaiksteinchen zu versehen. Das Material ist vorhanden.

Bei der Halbpipeline soll im Frühjahr die Sitzecke gebaut werden. Hier hat ein Vater seine Hilfe angeboten. Laut Herrn Rißler sollen die Asphaltarbeiten noch in diesem Jahr erledigt werden.

Die Jugendlichen waren zur Besichtigung der Anlage in Heist und waren begeistert.

Herr Voswinkel fragt wegen der Feuchtigkeit im Kriechkeller. Es wird erläutert, dass dort Fenster zur Belüftung sind. Sanierungsmaßnahmen sollen diesbezüglich nicht vorgenommen werden.

Es wird angeregt in der nächsten Sitzung eine Begehung des Jugendhauses einzuplanen.

zu 6 Haushaltssatzung 2014, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Schaper erläutert die für den Ausschuss relevanten Ansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt der Gemeinde.

Bei 46010.500000 Gebäudeunterhaltung sind in diesem Jahr die veranschlagten Mittel nicht aufgebraucht worden. Diese werden als Rest übertragen.

Bei 46400.17100 Betriebskostenzuschuss des Landes handelte es sich in 2013 um eine einmalige Zahlung. In der Zukunft fließen diese Zuschüsse direkt in die Haushalte der Kindergärten.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die relevanten Ansätze für den Haushalt 2014 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung diese so zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Verschiedenes

Herr Voswinkel fragt bezüglich der am 8. Dezember stattfindenden Seniorenweihnachtsfeier nach, ob alles wie in den Vorjahren läuft. Dies wird bejaht.

Frau Matthiensen bemängelt, dass der Kuchen bei der Weihnachtsfeier im letzten Jahr nicht so gut war. Dies wird durch Frau Bösch bestätigt. Herr Reißler wird mit Frau Ladiges diesbezüglich sprechen.

Herr Steenbock fragt, ob die Weihnachtsfeier eine Veranstaltung der Gemeinde ist. Im Veranstaltungskalender ist als Veranstalter die CDU aufgeführt. Dies ist bei dem Kalender für 2014 zu berücksichtigen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.12.2013

(Norbert Steenbock)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin